
Produktname: Krs-1/2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13132**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	56kDa

Antigen-Informationen

Genname	STK3/STK4 STK3; KRS1; MST2; Serine/threonine-protein kinase 3; Mammalian STE20-like protein kinase
Alternative Namen	2; MST-2; STE20-like kinase MST2; Serine/threonine-protein kinase Krs-1; STK4; KRS2; MST1; Serine/threonine-protein kinase 4; Mammalian STE20-like prot
Gen-ID	6788/6789
SwissProt ID	Q13188/Q13043
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Mst1/2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 149–198

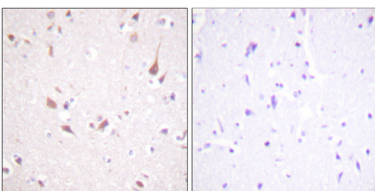
Hintergrund

Serin/Threonin-Kinase 3 (STK3) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert für eine Serin/Threonin-Proteinkinase, die durch proapoptische Moleküle aktiviert wird. Dies deutet darauf hin, dass das kodierte Protein als Wachstumshemmer fungiert. Die Spaltung des Proteinprodukts durch Caspasen entfernt den inhibitorischen C-terminalen Abschnitt. Der N-terminale Abschnitt wird in den Zellkern transportiert, wo er Homodimere bildet und die aktive Kinase darstellt. Diese fördert die Kondensation des Chromatins während der Apoptose. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2012]. Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Gehemmt durch die nicht-katalytische C-terminale Region. Aktiviert durch Caspase-Spaltung. Die vollständige Aktivierung erfordert zudem die Homodimerisierung und Autophosphorylierung von Thr-180, die durch das Protoonkogenprodukt RAF1 gehemmt werden. Funktion: Stressaktivierte, proapoptische Kinase, die nach Caspase-Spaltung in den Zellkern wandert und dort Chromatin-Kondensation und anschließend internukleosomale DNA-Fragmentierung induziert. Phosphoryliert NKX2-1 (durch Ähnlichkeit). Phosphoryliert und aktiviert LATS1 und LATS2. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr Proteinkinase-Familie. STE20-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SARAH-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Die Caspase-gespaltene Form zirkuliert zwischen Zellkern und Zytoplasma. Untereinheit: Homodimer; vermittelt durch die Coiled-Coil-Region. Interagiert mit NORE1, welches die Autoaktivierung hemmt (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit und stabilisiert SAV1. Interagiert mit RAF1, wodurch Dimerisierung und Phosphorylierung verhindert werden. Interagiert mit RASSF1, was zur Enzymaktivierung führt. Gewebespezifität: Wird in hoher Konzentration in Nieren-, Skelett- und Plazentagewebe von Erwachsenen exprimiert und in sehr niedriger Konzentration in Herz-, Lungen- und Hirngewebe von Erwachsenen.

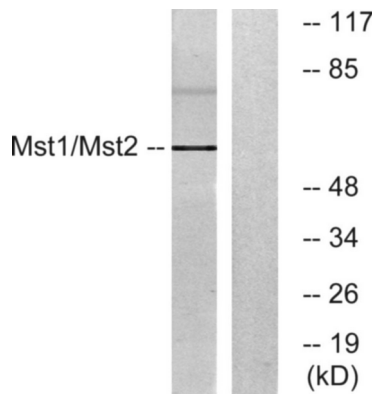
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Mst1/2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit UV 15 ' behandelten HeLa-Zellen unter Verwendung des Mst1/2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.